

Vorbereitungen für eine ausreichende Pflege der Saaten getroffen.

Aus dieser Erfahrung ergibt sich für die Büros für Landwirtschaft der Kreisleitungen die Lehre, daß sie sich ebenfalls auf Schwerpunkte konzentrieren sollten, auf solche LPG, die das ökonomische Ergebnis des Kreises stark beeinflussen.

Frage: Wie ist die Anleitung der Parteiorganisationen dieser LPG vom Büro organisiert?

**Antwort:** Das Büro für Landwirtschaft hat festgelegt, welche Mitglieder und Mitarbeiter des Büros die einzelnen Grundorganisationen anleiten. In einigen der 21 LPG wurden Gruppen von Mitarbeitern der Produktionsleitung des Landwirtschaftsrates eingesetzt, denen in der Regel ein Spezialist für betriebsökonomische Fragen, einer für Ackerbau und einer für Viehwirtschaft angehören. Die betreffende Kreisleitung der Partei entsendet ebenfalls einen Genossen in diese Gruppe. Während unsere Genossen dort die Aufgabe haben, die Grundorganisationen anzuleiten, helfen die Mitarbeiter der Produktionsleitung den Vorständen der LPG, die landwirtschaftliche Produktion komplex zu organisieren. Sie arbeiten dabei eng zusammen. Auf diese Weise wollen wir nach und nach in allen 21 LPG zugleich die politische Arbeit der Parteiorganisation und die Leitung der Genossenschaft in Ordnung bringen.

Zur Unterstützung der Parteiarbeit in diesen LPG setzen wir auch Genossen aus anderen Institutionen, z. B. vom Rat des Bezirks, von der VdGB, der Tierzuchtinspektion usw., ein. Ohne ihre Mithilfe würden wir nicht in der Lage sein, in allen 21 LPG systematisch zu wirken.

Bei der Auswahl dieser Genossen achten wir darauf, daß sie sowohl über politische Erfahrungen als auch über hohe Fach- und Sachkenntnisse verfügen.

Neben der Arbeit in den Schwerpunkt-LPG helfen die Genossen der jeweiligen Kreisleitung. Vor dem Büro für Landwirtschaft oder in anderen Beratungen

legen sie ihre Erfahrungen dar, und sie sorgen für deren Verallgemeinerung. So war zum Beispiel ein Mitarbeiter von uns für die LPG Typ I in Reetz im Kreis Belzig verantwortlich. In diesem Kreis werden 52 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche von LPG des Typ I bearbeitet. Die Erfahrungen, die unser Genosse in der LPG Reetz gesammelt hat, kamen dem gesamten Kreis zugute und hatten zur Folge, daß im Kreis Belzig im Gegensatz zu anderen Kreisen der Wettbewerb in den LPG Typ I gut organisiert ist. — Darüber hinaus werten wir im Büro für Landwirtschaft der Bezirksleitung die Erfahrungen unserer Genossen regelmäßig aus und übermitteln sie allen Kreisleitungen.

Gute Erfahrungen machte auch die Kreisleitung Nauen mit solch einer Arbeitsweise. Das Büro für Landwirtschaft der Kreisleitung hat für die Entwicklung der Parteiarbeit in ihren neun Schwerpunkt-LPG auf der Grundlage einer exakten Analyse konkrete Aufträge ausgearbeitet und beschlossen. Sie besagen, welche Aufgaben bis zu welchem Zeitpunkt von welchen Kräften in den jeweiligen LPG zu lösen sind. Die Aufträge berücksichtigen die Lage und die Perspektive. Mit diesen Aufträgen in den Händen, die mit den Parteileitungen und Vorständen vorher besprochen wurden, gehen die Genossen des Büros in ihre Genossenschaften. Danach erfolgt auch die „Abrechnung“ der Arbeit. So sollten alle Kreisleitungen mit der Arbeit beginnen.

Neben der unmittelbaren Tätigkeit unserer Genossen in den betreffenden Parteiorganisationen, der wir die größte Aufmerksamkeit widmen, wenden wir noch andere Formen und Methoden der Anleitung an. So ist die Berichterstattung von Parteileitungen zu bestimmten Problemen vor dem Büro bereits ein Bestandteil des Arbeitsplanes des Büros. Außerdem erfolgt zu bestimmten Fragen eine direkte Anleitung der Parteisekretäre der 21 LPG. Eine weitere Form der Hilfe für die Grundorganisationen sind Exkursionen, um betriebswirtschaftliche Aufgaben leichter lösen zu können und neue Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts aufzugreifen.